

Landrat des Saale-Holzland-Kreises unterstützt die Friedenspetition aus der kommunalen Familie Thüringens

**Andreas Heller hat die von Martina Schweinsburg und Peggy Greiser initiierte
Petition für eine diplomatische Offensive unterzeichnet**

Eisenberg. Mit Andreas Heller unterstützt ein weiterer Landrat aus der kommunalen Familie Thüringens die Petition „Verhandlungen statt nur Waffen“. Er hat die von den beiden Landrätinnen Martina Schweinsburg (Greiz) und Peggy Greiser (Schmalkalden-Meiningen) initiierte Petition online unterzeichnet und sich auch im persönlichen Gespräch mit Landrätin Schweinsburg ausdrücklich für das Anliegen ausgesprochen. „Wir stimmen darin überein, dass wir als kommunale Verantwortungsträger in Landkreisen, Städten und Gemeinden diesen Krieg auf das Schärfste verurteilen. Wir haben gemeinsam in unseren Kommunen seit dem Überfall Putins auf die Ukraine vor einem Jahr Außerordentliches an humanitärer Hilfe geleistet. Und wir wollen auch weiterhin das in unseren Kräften Stehende tun, um den Menschen zu helfen.“

Zugleich bekräftigt Landrat Heller die Forderung der Petition, dass dieser Krieg so schnell wie möglich enden muss, dass aber durch rein militärische Maßnahmen ein Ende derzeit nicht absehbar sei. „Ich teile die Sorge vieler Menschen über die aktuelle Entwicklung als Spirale militärischer Aufrüstung und weiterer Eskalation des Krieges,“ sagt er. „Die Tatsache, dass die Petition online bereits innerhalb weniger Tagen von mehr als 2.500 Menschen unterzeichnet wurde, zeigt, wie wichtig dieses Ansinnen ist.“

Gemeinsam mit den Initiatorinnen der Petition fordert Andreas Heller eine diplomatische Offensive unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Kontakte auf europäischer und internationaler Ebene, um eine weitere Verschärfung dieses grausamen Krieges zu vermeiden und das Blutvergießen beenden zu können.